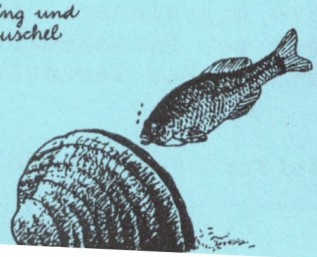
STC FOTOFORUM 84

Hai und Lotsenfisch

Kaffernbüffel und Kuhreiher

Clownfisch und Seeanemone

Zackenbarsch und Putzerlippfisch



Bitterling und Teichmuschel

EINLADUNG

zu dem

am Dienstag, den 20.11.84 um 20 Uhr
im Hansahaus — Briennerstrasse 39
stattfindenden

FOTOWETTBEWERB des Süddeutschen Tauchclubs.

Gewertet werden Bilderserien durch eine Fachjury, mit Hintergrundmusik und in Überblendprojektion gezeigt.

In den Pausen:

FOTOGERÄTEAUSSTELLUNG

Alle Mitglieder und Freunde des ST sind dazu herzlich willkommen!

Parkplätze am Königsplatz

Eintrit frei!

STC-Fotoforum 84

A U S S C H R E I B U N G zum F O T O W E T T B E W E R B 8 4

1. Zum STC-FOTOFORUM 84 sind nur Mitglieder des SÜDDEUTSCHEN TAUCH-CLUBS 1950 e.V. als Autoren zugelassen.

2. Es werden Bilderserien von wahlweise 18 (11), 20 (12), 22 (14) oder 24 (15) Bildern bewertet, die jeweils unter einem anzugebenden Thema stehen müssen. Die Anzahl in der Klammer ist die Mindestmenge an Unterwasser-Aufnahmen. Die Dias im KB-Format 24x36 (Rahmenformat 5cm×5cm) dürfen in keinem früheren Wettbewerb des STC prämiert worden sein.

3. Pro Teilnehmer sind max. 3 Serien zugelassen, Teilnehmergemeinschaften (Familien, Teilnehmer an Fotokursen usw.) sind ausdrücklich erlaubt.

4. Die Bilder einer Serie werden unabhängig von der Zahl in ca. 4 Minuten gezeigt. Wegen der Chancengleichheit werden keine Tonbildschauen zugelassen. Die Serien werden in Überblendtechnik vorgeführt mit neutraler Hintergrundmusik vom Veranstalter.

5. Die Wertung erfolgt durch vom Referat Foto eingeladene Juroren nach 4 Kriterien:

- Gestaltung der Bilder	0...20 Punkte
- Techn. Qualität der Bilder	0...10 "
- Idee	0...10 "
- Gesamtwirkung der Serie	0...10 "

Die Entscheidung der Jury ist in jedem Falle unanfechtbar.

6. Der 1. Sieger erhält einen Pokal und 200 DM in bar,
der 2. " " 100 DM " " ,
der 3. " " 50 DM " " .
Diese 3 erhalten außerdem eine Urkunde.
Die Zuschauer wählen unabhängig davon den Publikumsliebling. Der Autor dieser Serie erhält einen Sonderpreis.

7. Abgabeschluß ist Freitag, der 16.Nov.84 (20 Uhr im Olympiabad!).
Postadresse für Einsender:

Heinz Ewald Bischofshofenerstr. 9 8025 Unterhaching

A c h t u n g : Die Serien werden in u m g e k e h r t e r Reihenfolge ihres Einganges im Wettbewerb vorgeführt.

8. Die Dias müssen in der im vorigen Rundschreiben angegebenen Weise gekennzeichnet werden. Jeder Serie ist außerdem ein Zettel mit Namen und Anschrift des Autors, dem Thema der Serie und der Anzahl der Bilder beizulegen. Schonende Behandlung wird zugesichert. Auf dem Postweg zugegangene Bilder werden auf Wunsch per Einschreiben zurückgesandt. Eine weitergehende Haftung übernimmt der Veranstalter nicht.

Referat Foto im STC

Filmabend
des
STC
am
Dienstag, den 20.3.1984
um 20 Uhr
im Hansahaus
Brienerstr. 39

Wir können zwar nicht mit Charly Chaplin locken, aber wir haben wieder

sechs Filme

von Tauchern für Taucher, und für alle Mitglieder und Freunde des SÜDDEUTSCHEN TAUCHCLUBS 1950 e.V.

PROGRAMM:

1. Eine Kamera taucht ab
2. Gaudiwettbewerb 83

Die beiden ersten -und die beiden letzten- Filme des Abends sind von Inge und Peter SCHÄDEL, langjährige Taucher und Filmer, seit kurzem im STC, und wegen ihrer orginellen Ideen mit einer NEREIDE in BLAU beim Berliner UW-Film-Festival 1983 ausgezeichnet. Im 5. und 6. Film sind Karthum und Suakim, das Toyota-Wrack, die Umbria und Shab Rumi Stationen ihrer Reise mit der CORMORAN.

3. Axels Camp

Jürgen LEDERER war 1983 im Camp von Axel Hinze in Ras Muhamed. Wie es dort jetzt über und hauptsächlich unter Wasser aussieht, zeigt er uns in seinem Film.

4. Madeira Rayway

Das Liebesspiel der Gespensterkrabben, Muränen in der Rettungsweste, Riesenzackis als Spielkameraden und sogar ein Manta zum Anfassen, und das alles im "trüben und kalten" Atlantik! Dazu eine märchenhafte Insel mit wenig Tourismus - eine preiswerte Alternative für Karibikmüde, erlebt und durch den Sucher gesehen von Heinz und Trixi EWALD.

5. Streiflichter aus Sudan
6. Stationen im Roten Meer

EINTRITT FREI

PARKPLÄTZE AM KÖNIGSPLATZ

STC-Fotoforum 84

Im letzten Rundschreiben des Jahres 83 war in einem Abschiedsbrief unseres Freundes H.H.Koeppe als Referatsleiter Foto von Müdigkeit die Rede und von Resignation. Ich meine aber, daß die Fotografie ein so wichtiges Element der Taucherei darstellt, daß wir ihr auch in Zukunft im STC ein repräsentatives F O R U M bieten müssen. Will der Club seiner Satzung gerecht werden, dann dürfen wir unsere Aktivitäten nicht ausschließlich auf den Tauch s p o r t und ein paar gesellschaftliche Ereignisse beschränken.

Eine kritische Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge der letzten Jahre läßt andererseits erkennen, daß es dem STC an Spitzenkönnern mangelt, die Jahr für Jahr in der Lage sind 5 bis 10 preiswürdige Bilder aus ihrer Nikonos zu ziehen. Die meisten von uns fotografieren halt nur, um sich selbst Erinnerungen an schöne Erlebnisse über und unter Wasser zu verschaffen, oder um sich der Familie und Freunden in bildhafter Weise mitzuteilen.

Wie gut aber unsere kleinen und großen Abenteuer vermittelbar sind, hängt sehr von der Qualität des Bildmaterials ab. Darum glaube ich, daß die B i l d e r s e r i e ein künstlerisches Ausdrucksmittel ist, das der Förderung bedarf. Ein Wettbewerb, der B i l d e r f o l g e n bewertet, könnte vor Augen führen, wie man eine Bildergeschichte fotografiert und erfolgreich präsentiert.

Ich mache Euch daher den Vorschlag, 1984 einmal versuchsweise nicht Einzelbilder beim Wettbewerb vorzustellen, sondern Bilderserien. Hier eine kleine Auswahl von Themen, die von den Einsendern beliebig vermehrt werden können:

- Tauchen in Elba
- Clubfahrt nach Frankreich
- Fische unserer Heimat
- Verschmutzte Gewässer
- Training im USTC
- Korallenzauber der Südsee

Keine Angst, es sollen keine Tonbildschauen werden, und die Anzahl der Bilder wird in einem weiten Rahmen freigestellt. Eher mäßige UW-Aufnahmen können durch besonders gute Überwasserbilder aufgewertet werden. Ist die Serie insgesamt gut, dürfen Spitzenbilder ruhig fehlen.

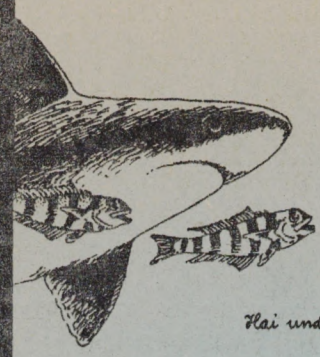
Aber das sind alles nur Vorschläge. Über die Einzelheiten unseres neuen Wettbewerbs sollen alle im Club nachdenken, die Fotografen und die Zuschauer. Auf dem folgenden Blatt findet Ihr eine kleine Umfrage, die ich gerne ausgefüllt zurück hätte. Vergeßt bitte Eure Anschrift nicht, denn unter den Teilnehmern der Umfrage wird ein wertvolles Sachbuch verlost.

In den nächsten Rundschreiben bis November 84 werden die Umfrageergebnisse veröffentlicht, sowie weitere Tips und Tricks verraten wie man an unserem STC-FOTOFORUM 84 erfolgreich teilnimmt. Achtet daher ganz besonders auf die farbigen Seiten mit dem stilisierten UW-Fotografen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele von Euch mitmachen, damit wir uns alle am 20.11.84 ein paar interessante und schöne Stunden machen können.

Herzlichst Euer

Heinz Ewald

STC FOTOFORUM 84



Hai und Lotsenfisch

Kaffernbüffel und Kuhreiher

Clownfisch und Seeanemone

Zackenbarsch und Putzerlippfisch

Bitterling und Teichmuschel

TIPS + TRICKS

Auf der linken Seite dieses Blattes habe ich Euch ein attraktives Beispiel für eine Bilderserie zusammengestellt.

Thema: TIERGEMEINSCHAFTEN

So ein Thema hat viele Vorteile:

1. Man kann Unter- und Überwasserbilder verwenden.
2. Die Unterwasseraufnahmen können aus allen Gewässern - Süßwasser, Mittelmeer und Tropischen Meeren - stammen.
3. Damit hat man Gelegenheit Bildmaterial zu verwenden, das zu ganz unterschiedlichen Zeiten fotografiert wurde.
4. Die Zuschauer (und die Juroren!) freuen sich nicht nur über eine lebendige Geschichte, sondern profitieren auch noch durch spielerisches Dazulernen. Sie sind bewußt oder unbewußt bereit, dies dem Bildautor zu honorieren.

Hier gleich noch eine Reihe von Themen-Vorschlägen - mit ausdrücklichem Copyright - die ähnlich interessante Bilder-Storys versprechen:

- TARNKÜNSTLER
- BLUMEN, TIERE - BLUMENTIERE
- IM SCHILF
- ANTRIEBE UNTER WASSER
- TAUCHAUSBILDUNG
- DIE GEPANZERTEN

Und für Freunde von Makro-Aufnahmen, Algen und kleinen Krebsen:

- GRÜNZEUG UND HÜHNERFUTTER.

Viel Spaß beim Fotografieren wünscht Euch bis zum nächsten Mal, wenn wir uns mit dem Rahmen von Dias und der Projektionstechnik beschäftigen wollen,

Euer Heinz Ewald

STC - FOTOFORUM 84 - AUSWERTUNG DER UMFRAGE

Schönen Dank zunächst einmal allen Clubmitgliedern, die die kleine Mühe nicht scheuten, die Kreuzelliste an mich zurückzuschicken. Besonders gefreut haben mich aber auch die zahlreichen Vorschläge, die darüberhinaus gemacht wurden. Für die Auslosung des Sachpreises blieb zwischen Einsendeschluß und Redaktionsschluß dieses Rundschreibens nur noch ein Mittwoch im Stäblibad. Unter Aufsicht unseres clubeigenen Rechtsanwalts Jürgen Berlinghof ermittelte Ursula Dressler als Glücksfee den Clubkameraden MANFRED WIPPLINGER als Gewinner unseres Buchpreises. Auf seinen eigenen Wunsch erhält Manni die neueste Ausgabe des "Ehm, Tauchen noch sicherer". Herzlichen Glückwunsch!

* * *

Nun zur Umfrage selbst: Die Stimmen für Wettbewerbsteilnehmer n u r aus dem STC oder für Taucher aus München und ganz Bayern hielten sich die Waage. Mit Recht kam der Hinweis auf die Mehrbelastung des Ausrichters bei einem größeren Wettbewerb oder gar zwei unterschiedlichen. Wir werden das STC-FOTOFORUM 84 zunächst einmal als Prototyp nur für STC-Mitglieder ausschreiben und bei gutem Gelingen im nächsten Jahr dann auch Taucher aus anderen Münchner Clubs zulassen.

* * *

Ohne die endgültigen Wettbewerbsbedingungen vorwegnehmen zu wollen, werden es ca. 24 Bilder pro Serie sein, und nach Wunsch der Umfrage-Teilnehmer sollen diese in etwa 5 Minuten projeziert werden. Um Chancengleichheit zu erreichen, werden wir festlegen, daß keine Tonbildschauen zugelassen werden, daß aber die Serien in Überblend-Technik vorgeführt werden. Wenn es zeitlich machbar ist, wird es dazu eine neutrale Hintergrundmusik geben, die aber vom Veranstalter beigesteuert wird.

* * *

Der Anteil der Unterwasser-Bilder sollte nach Meinung der Befragten mindestens 60% betragen und die Wertung soll, das ist ganz überwiegend die Ansicht, durch vom Referat bestimmte Juroren vorgenommen werden. Hier wird auf und zwischen den Zeilen der Frust sichtbar, der potentielle Teilnehmer bei früheren Wettbewerben verschreckt hat, weil sie die Inkompetenz der Publikumsjury fürchteten. Aber um es allen Teilnehmern ein bißchen recht zu machen, wird es einen Sonderpreis für den Publikumsliebling geben.

* * *

Apropos Preise: Urkunden und Sachpreise sind die haushohen Favoriten, gegen einen Pokal hat man aber auch nichts einzuwenden. Die Wertungskriterien hingegen werden ziemlich undifferenziert beurteilt. Daher wird dieser Punkt, auch aufgrund eines Hinweises auf einen anderen Wettbewerb, noch einmal überarbeitet.

* * *

Meine Freude ist natürlich groß, daß sich bereits 15 Clubkameraden und -kameradinnen (!) mehr oder weniger entschieden haben, am Wettbewerb teilzunehmen. Ob es nach dem Wunsch von 3/4 aller Umfrage-Teilnehmer zu einer kleinen Fotogeräte-Ausstellung im Rahmenprogramm kommen wird, hängt nicht zuletzt von potentiellen Ausstellern ab.

* * *

So und wer jetzt gerne mitmachen würde, seine kleinen grauen Zellen aber vergeblich nach einem Thema abklappert, für den gilt..... B i t t e w e n d e n !

Piranhas gegen Haie

Professor McBiss von der Universität Jerusalem hat jetzt erstmals nach langjähriger Forschungsarbeit besonders angriffslustige Piranhas gezüchtet, die Schiffbrüchige vor Haien schützen sollen.

Mit dem Öffnen der Schwimmweste werden die Piranhas freigesetzt und stürzen sich gefräßig auf die Haie, welche sie innerhalb einer Sekunde skelettieren.

So schützt sich also der Schiffbrüchige vor Haien. Professor Durchblick erforscht zur Zeit die Möglichkeiten, den Schiffbrüchigen vor den Piranhas zu schützen, wenn diese mit den Haien fertig sind.

STC-Fotoforum 84

- Umfrage -

Diesen Bogen bitte an der Badkasse abgeben oder einsenden an

H. Ewald
Bischofshofenerstr. 9
8025 Unterhaching

Einsendeschluß ist Freitag, der 9.März 1984. Jeder Einsender nimmt an der Verlosung eines wertvollen Sachbuches teil.

Anschrift des Einsenders: Martin Waldhauser
8000 München 82
Mädelegabelstraße 60

Fragen:

1. Wer darf am Wettbewerb teilnehmen?
   - nur Mitglieder des STC ..... ☒ wenn keine
   - nur Mitglieder der Münchner Tauchclubs ..... ☐
   - jeder Taucher aus Bayern ..... ☒ wenn Clubfremd Teilnehmergebühr zahlen

2. Wieviel Bilder pro Thema sollen zugelassen werden?
   - 18 - 30 ..... ☐
   - 24 - 36 ..... ☒
   - 30 - 48 ..... ☐

3. In welcher Zeitspanne sollen diese Bilder vorgeführt werden?
   - 3 - 5 Minuten ..... ☒
   - 4 - 6 Minuten ..... ☐
   - 5 - 8 Minuten ..... ☐

4. Wie groß soll mindestens der Anteil an UW-Bildern sein?
   - 30% ..... ☐
   - 50% ..... ☐
   - 70% ..... ☒

5. Kreuze bitte die fünf (5!) Wertungskriterien an, die Dir wichtig erscheinen:
   - technische Bildqualität ..... ☒
   - künstlerische Bildqualität ..... ☒
   - Qualität der UW-Aufnahmen ..... ☒
   - Orginalität der Aufnahmen ..... ☐
   - Thema voll ausgeschöpft ..... ☒
   - Orginalität des Themas ..... ☐
   - Gesamteindruck ..... ☒

Bitte w e n d e n !

Filmentwicklungsgebühr erhoben wird

6. Wer soll die Wertung vornehmen?

- vom Referat bestimmte Juroren ..... ☒
- 5 - 10 ausgewählte Zuschauer ..... ☐
- alle Zuschauer ..... ☐

7. Wie sollen die Preise beschaffen sein?

- gestaffelte Geldpreise ..... ☐
- Pokal und Geldpreise ..... ☐
- Urkunden und Sachpreise ..... ☒

8. Wirst Du Dich am Wettbewerb beteiligen?

nein ..... ☐
vielleicht ..... ☐
sicher ..... ☒

9. Wirst Du als Zuschauer den Wettbewerb besuchen?

nein ..... ☐
vielleicht ..... ☐
sicher ..... ☒

10. Hast Du Interesse an einer Fotogeräte-Ausstellung im Rahmenprogramm?

nein ..... ☐
ja ..... ☐
ja, aber nur UW-Fotogeräte ..... ☒

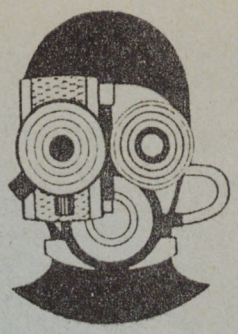
11. Eigene Vorschläge:

Um Chancengleichheit zu erreichen, sollte vorher festgelegt werden, ob
- alle Serien vertont / unvertont,
- wenn vertont nur Musik / Musik + Kommentar
- Überblendprojektion ja / nein
vorgeführt werden.

Übrigens ...

... würde es keinem Fisch einfallen, etwas gegen seine Schuppen zu tun.

STC-Fotoforum 84



T I P S + T R I C K S (2)

1. WELCHE DIARAHMEN SIND DIE BESTEN ?

Man sollte gar nicht glauben, welch banale Themen zu weltanschaulichen Problemen hochstilisiert werden. Ein typisches Beispiel hierfür ist die heißdiskutierte Frage: "Diarahmen m i t oder o h n e Glas?" Zunächst einmal ist das Rahmen mit Glas erheblich mühsamer - die "vorgereinigten" Scheiben müssen in jedem Fall noch einmal geputzt werden! Schützen Gläser und Rahmenkonstruktion die Dias wirksam vor Staub, dann lassen sie auf Dauer auch keine Luft ins Innere. Es kommt - oft erst nach Jahren - zu einem lichtfressenden Belag auf den Gläsern. Wölbt sich das Dia ein wenig zu stark zwischen den Scheiben, dann erscheinen die gefürchteten Newton-Ringe, die während der Projektion den Genuß am blauen Himmel über der Adria gewaltig trüben können. Nicht zu vergessen: Glasrahmen sind teurer und schwerer, beim Glasbruch wird das Dia oft mitzerstört. Sollen vom Dia Papierbilder gemacht werden, dann m ü s s e n sie glaslos gerahmt sein.

Ich denke damit ist die Entscheidung gefallen, und gleich die nächste erforderlich: P a p p e oder K u n s t s t o f f . Der gelbe Riese aus USA verwendet seit ewigen Zeiten Pappe, ich meinerseits erlaube mir trotzdem, Kunststoff für besser zu halten. Wer schon einmal ein wertvolles aber leicht zerfranstes Dia aus dem Transportmechanismus eines gefräßigen Projektors gewürgt hat, weiß warum. Aber wir sollten auch hieraus keine Grundsatz-Debatte entwickeln. Beide Typen sind, wenn auch nicht durcheinander, verwendbar. Aber nun wirds ernst!

2. WIE GEHÖRT DENN DAS DIA IN DEN RAHMEN ?

Dafür gibt es eine Norm, und wenn es die gibt kennen wir Deutsche kein Pardon!

A l s o : Wir legen den d u n k l e n Teil des Kunststoffrahmens (oder die Reklameseite des Papprähmchens) mit der Außenseite auf den Tisch. In diese Rahmenhälfte kommt das zugeschnittene Dia mit der G l a n z s e i t e des Films nach oben.

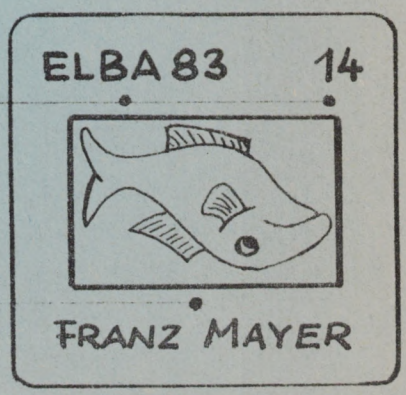
<u>Kontrolle</u>: Wir sehen dabei das Motiv so vor uns, wie wir es durch den Sucher der Kamera gesehen haben.

Darauf kommt der h e l l e Teil des Kunststoffrahmens (oder die unbeschriftete Seite des Papprähmchens).

Es gibt übrigens eine ganze Reihe von Vorrichtungen zu kaufen, die diese Arbeit erheblich erleichtern.

3. WIE WIRD DAS DIA GEKENNZEICHNET ?

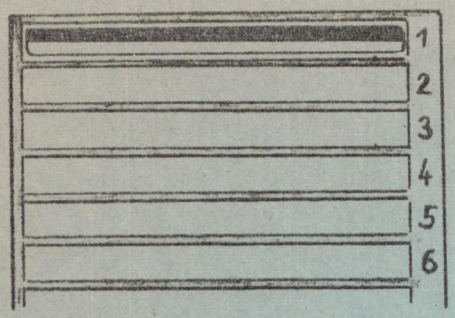
Ein Dia erhält bitte keine Aufkleber (Projektoren mögen glatte Rahmenflächen!), sondern wird mit einem speziellen Faserschreiber (z.B. LUMOCOLOR 313 von STAEDTLER) beschriftet, hauptsächlich natürlich dann, wenn es zum STC-FOTOFORUM 84 eingeschickt wird. Man dreht dazu das Dia (helle Seite bleibt oben!) um 180 Grad und beschriftet wie nebenan zu sehen.



Serien-Titel und lfd. Nummer

Autor (Einsender)

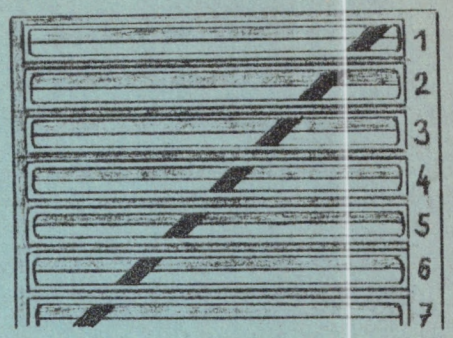
4. WIE GEHÖRT DENN DAS DIA INS MAGAZIN ?



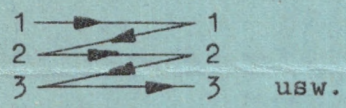
Man beginnt mit dem Einordnen der Serie bei dem mit "1" gekennzeichneten Schlitz. Die helle Seite des Dias zeigt dabei auf den Schacht Nr.2. Das Motiv steht auf dem Kopf, und damit wird auch die Art der Beschriftung verständlich.

Kontrolle: Am Ende stehen alle hellen Seiten der Rähmchen der Projektionslampe zugekehrt im Magazin.

Wer auf einen Blick feststellen will, ob die Reihenfolge seiner Serie noch stimmt, und ob alle Dias noch "richtigrum" im Magazin stecken, kann mit Hilfe des Faserschreibers eine Diagonale über die Oberkanten aller Rähmchen im Magazin machen. Eine falsche Reihenfolge und auf dem Kopf stehende Bilder werden sofort erkannt, und gehören damit ein für allemal der Vergangenheit an!



Überblend-Fans müssen ihre Dias je nach Projektor in zwei Magazine einordnen, und das natürlich wechselweise:



usw.

Wichtig dabei ist, daß man sich das Magazin kennzeichnet, mit dem gestartet werden soll.

Für das STC-FOTOFORUM 84 genügt es allerdings, die b e s c h r i f t e t e n Dias in einem Kästchen abzuliefern, sie müssen aus Ablaufgründen auf jeden Fall in spezielle Mgazine sortiert werden.

Zum Schluß noch ein paar

5. TRICKS FÜR FORTGESCHRITTENE :

Man kann ein Dia für eine Serie mit einem Titel versehen, wenn man dazu die kleinsten Reibebuchstaben verwendet, die man noch verarbeiten kann. Man klebt sie auf die glänzende Seite (Träger) des Films und kann mit entsprechender Vorsicht, etwas Watte und einem guten Filmreiniger (HAMA) sogar radieren! Übung (am Ausschußdia versteht sich) macht den Meister.

Bei Überblendprojektion macht es sich gut, wenn man in das erste und letzte Rähmchen einer Serie kein Dia, sondern einen lichtdichten Karton einlegt. Man kann damit das Auf- und Abblenden beim Film simulieren.

Zuletzt noch ein Hinweis auf die Reihenfolge der Dias in einer Serie. Zu häufiger Wechsel zwischen Hoch- und Querformatbildern wirkt unruhig und nimmt einen guten Teil des Überblendeffektes. Auch häufige Farbsprünge sind für das Auge des Betrachters nur schwer verdaulich und beeinträchtigen unbewußt den Gesamteindruck.

Bis zum nächsten Rundschreiben - dann mit der Ausschreibung für unser STC-FOTOFORUM 84 wünscht Euch allen eine schöne Sommerzeit

Euer Heinz Ewald